

Klub der Freiheitlichen Bezirksräte Wien Penzing

Der unterfertige Bezirksrat stellt namens der Fraktion der Freiheitlichen Bezirksräte auf der am 14.12.2016 stattfindenden ordentlichen Sitzung der Bezirksvertretung von Wien Penzing gemäß § 23 der Geschäftsordnung folgende

Anfrage

Betreffend: „Einrichtungen der Grundversorgung“ in Wien Penzing,

Zimbagasse 3, Stichtag 01.11.2016

1. Seit wann besteht diese Flüchtlingsunterkunft?
2. Von wem wurde diese genehmigt?
3. Wann wurde sie genehmigt?
4. Wann wurde die Bezirksvorstehung für Penzing über das Vorhaben informiert?
5. Wer betreibt diese Unterkunft?
6. Wie viel kostete jeweils die Herstellung/ Adaptierung/ Instandsetzung sowie Einrichtung dieser Unterkunft?
7. Wer hat diese bezahlt?
8. Gab es seit Bezug der Unterkunft Schäden an Inventar oder dem Gebäude?
9. Wenn ja, welche?
10. Wie hoch waren die jeweiligen Schäden?
11. Wer hat die Kosten übernommen?
12. Wurde diesbezüglich Anzeige erstattet?
13. Wurden nach einer Beschädigung Personen der Unterkunft verwiesen?
14. Wenn nein, warum nicht?
15. Welche Gründe müssen vorliegen, um der Unterkunft verwiesen zu werden?
16. Wie viel Personal betreut diese Einrichtung?
17. Was sind deren Aufgaben?
18. Wie hoch sind die monatlichen Personalkosten?
19. Wie viel kostete der Personalaufwand insgesamt für Herstellung und Betrieb bisher?

Klub der Freiheitlichen Bezirksräte Wien Penzing

20. Von wem wird das Personal entlohnt?
21. Warum wurden die Anrainer nicht informiert?
22. Wie wird die Sicherheit der Anrainer gewährleistet?
23. Gibt es einen Sicherheitsdienst?
24. Wie viele Personen sind aktuell untergebracht?
25. Welchen Aufenthaltsstatus haben diese?
26. Wie viele Subventionen, Kostenersatz und Geldleistungen wurden an den Betreiber für diese Einrichtung bereits gezahlt?
27. Wer hat diese Geldleistungen genehmigt und bezahlt?
28. Wie viel und welche Geldleistungen erhalten die Unterbrachten?
29. Wie viele Polizeieinsätze gab es in dieser Einrichtung seit Eröffnung und weshalb?
30. Gab und gibt es meldepflichtige Krankheiten bei den Unterbrachten?
31. Wurden die unterbrachten Personen vorab auf ansteckende Krankheiten untersucht?
32. Welche Angaben mussten die unterzubringenden Personen machen, um untergebracht zu werden?
33. Wie wurden die Angaben der unterbrachten Personen überprüft, um zu verhindern, dass Unberechtigte dort versorgt werden?
34. Wer hat dies überprüft?
35. Nach welchen Kriterien wurde die oben genannte Unterkunft zugeteilt?

Begründung

Allgemeines Bürgerinteresse.

BR Bernhard Patzer

BR Ingrid Stark, B.A., M.A.

BR Harald Stark

KO Mag Bernhard Loibl 06.12.2016